

Kriterien für den Naturpark-Kindergarten

1. Die Kindertageseinrichtung liegt in einer Gemeinde des Naturparks.
2. Es wird ein formaler Beschluss der Kita bzw. des Kindergartens und des Kitaträgers bzw. Kindergarten-Trägers getroffen, dass die Einrichtung „Naturpark-Kindergarten“ werden soll.
3. Über die Kooperation wird eine schriftliche Vereinbarung auf Basis einer bundesweiten Mustervereinbarung geschlossen, die regional ergänzt werden kann.
4. In die Konzeption – sowie in das Qualitätsmanagement/-handbuch – sofern dieses vorhanden ist - der Kindergärten wird die Kooperation mit dem Naturpark aufgenommen und die Ziele und Inhalte der Kooperation werden beschrieben.
5. Es werden die Ziele der Zusammenarbeit unter Berücksichtigung der Aufgaben des Naturparks und der jeweiligen Besonderheiten der Kindergärten und der Region definiert. Dabei sollen folgende Punkte berücksichtigt werden:
 - a. Die Inhalte basieren auf dem Orientierungsplan Kindergärten Baden-Württemberg.
 - b. Angestrebt wird, dass die Bildungsarbeit im Rahmen der Kooperation bildungsbereichsübergreifend erfolgt.
 - c. Der regionale Bezug zum Naturpark, der Region und ihrer Geschichte und Kultur sowie alle regionalen Besonderheiten werden als mögliche Basis für Bildungs- und Lerninhalte genutzt. Dies erfolgt in Anlehnung an die Handlungsfelder des jeweiligen Naturpark-Plans.
 - d. Kenntnisse über Natur, Kultur und Landschaft im unmittelbaren Umfeld des Naturpark-Kindergartens werden vermittelt/ zugänglich gemacht. Nach Möglichkeit sollen auch die externen Expertinnen und Experten aus der Region des Kindergartens kommen.
 - e. Lern- und Erfahrungsorte auch außerhalb des Naturpark-Kindergartens werden mit einbezogen. Nach Möglichkeit soll jedes Thema Exkursionen / Ausflüge ins Naturpark-Gebiet zu/ mit externen Experten und Expertinnen beinhalten.
 - f. Möglichst viele Aspekte einer Bildung für nachhaltige Entwicklung werden aufgegriffen.
 - g. Mit dem Fokus auf Bildung für nachhaltige Entwicklung soll zwischen dem Kindergarten und dem Naturpark regelmäßiger gegenseitiger Austausch stattfinden, bei dem Aspekte nachhaltigen Handelns in möglichst vielen Bereichen der Einrichtung thematisiert werden. Handlungspotentiale sollen erkannt und als Entwicklungsziele verfolgt werden.

6. Der Naturpark-Kindergarten benennt mindestens eine Ansprechperson, die für die Planung, den Informationsaustausch sowie die Dokumentationen verantwortlich ist.
7. Es finden eine gemeinsame Planung der jährlichen Aktivitäten und ein regelmäßiger Informationsaustausch zwischen Naturpark-Kindergarten und Naturpark statt, zu dem mindestens einmal im Kindergartenjahr ein Treffen aller Beteiligten gehört.
8. Kooperationspartner der Naturparke werden zum Erreichen der eingangs skizzierten Ziele in die Bildungsarbeit des Naturpark-Kindertens mit einbezogen.
9. Jede Naturpark-Kindergarten-Gruppe mit Kindern ab 3 Jahren behandelt mindestens einmal im Kindergartenjahr ein mit den Handlungsfeldern der Naturparke zusammenhängendes Thema im Rahmen der Bildung für nachhaltige Entwicklung (BNE). Jedes Projektthema soll sich prozess- und handlungsorientiert sowie lebensnah über einen längeren Zeitraum, gegebenenfalls wiederkehrend, abbilden. Die Projektarbeit schließt Aktionstage mit externen Fachleuten und Exkursionen ein.
10. Die Umsetzung der Inhalte der Kooperation wird jährlich dokumentiert.
11. Über die Kooperation zwischen Naturpark-Kindergarten und Naturpark wird öffentlich informiert. Dies geschieht auf folgende Art und Weise:
 - a. Die Einrichtung wird als Naturpark-Kindergarten durch eine Plakette gekennzeichnet.
 - b. Über den Naturpark-Kindergarten wird auf der Homepage des Kindergartens bzw. des Trägers berichtet.
 - c. Über den Naturpark-Kindergarten wird regelmäßig in den Gremien des Kindergartens berichtet und die Kooperation wird – sofern möglich – in die Pressearbeit der Einrichtung einbezogen.
12. Jährlich sollen pädagogische Fachkräfte des Naturpark-Kindertens an einer Fortbildung mit Bezug zum Naturpark oder BNE teilnehmen. Diese Fortbildung im Bereich BNE bzw. zum Thema Naturpark wird vom Naturpark organisiert.